

# Erfahrungen mit dem Lehrerberuf

Beitrag von „Morale“ vom 26. September 2015 20:51

## Zitat von Melanie01

Und was die Geisteswissenschaften betrifft - stimmt, der Markt ist überlaufen. Aber wenn dein Herz dran hängt und du dafür "brennst", dann kannst du es auch damit schaffen.

Was soll denn immer dieses brennen sein?  
It's better to burn out than to fade away?

Haben sich 95% der Studenten per Würfel für das Studium entschieden und machen einfach, sodass die "brennenden" den Job sicher haben?

Hier mal Fakten für Bayern, Gymnasium:

Sept.2015 haben folgende Lehrer eine Einstellung bekommen (Erst die Fachkombi, dann die erste Zahl aus dem laufenden Prüfungsjahr, die zweite von der Warteliste)

D/E, D/G, D/Sk, D/Geo 11 von 296 (4%) 6 von 590 (1%)

E/G, E/Sk, E/Geo, E/It, E/Ru 6 von 145 (4%) 3 von 364 (1%)

Hier Grenznoten (schlechtere Note = kein Job)

D/G 1,06

F/D 1,30

E/G 1,38

Im Gegensatz dazu

M/In 2,57

M/Ph 2,62

Wer also Deutsch und Geschichte mit schlechter als 1,06! abschließt bekommt keinen (festen) Job, Mathe und Physik kann man immerhin noch mit 2,6 abschließen.

Was hilft in diesem Fall brennen? Deutsch + NF bekommen 4%! der fertigen Lehrer eine Planstelle, von der Warteliste 1% (wo 590! Lehrer warten) E+NF genauso schlecht. Das wird sich auf lange Zeit auch nicht ändern.

Natürlich soll man jetzt nicht irgendwas anderes machen, was einem gar nicht taugt. Aber immer dieses "Glaub an dich, dann packst du es schon, du musst nur brennen, etc pp" das hilft doch nix.

Mein "Rant" betrifft den TE jetzt nicht ganz, da anderes BL und ggf. andere Fächer, aber das musste jetzt mal raus.